



Geschichte einer Insel

ROBERT PUNKENHOFER, ART & IDEA

Die Entstehungsgeschichte der *Murinsel* begann mit einem kurzen Fax (1) vom 28. Juli 1999 an Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas, und sie endete mit der Einweihung einer 550 Tonnen schweren Stahlkonstruktion am 9. Januar 2003. Aus einer sehr privaten Insel im Kopf des Autors wurde eine öffentliche Plattform mit über fünfhunderttausend Besuchern nach nur sechsmonatigem Betrieb.

So simpel die erste Projektbeschreibung formuliert war, so einfach fiel auch die Wahl von Vito Acconci und seinem Acconci Studio zur Umsetzung des Architekturprogramms, und zwar bewusst ohne öffentliche Ausschreibung. Acconci ist einer der wenigen Akteure der Kunstwelt, die sich seit Beginn ihrer Karriere immer wieder selbst in Frage stellen und neu definieren. Während viele seiner herausragenden, künstlerischen Mitstreiter der späten sechziger Jahre – wie etwa Bruce Nauman, Dennis Oppenheim und Chris Burden – ihr Werk in der Welt der bildenden Kunst kontinuierlich vertieften, wechselte Acconci beständig die Seiten seines künstlerischen Schaffens – von der Poesie zur Körperkunst, von Performance zu Videoarbeiten, von Installationen zur Kunst im öffentlichen Raum und schließlich von der Skulptur zur Architektur.